Düsseldorfer Verein für Familienkunde e.V.

Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde e.V. Bezirksgruppe Düsseldorf

Gemeinsamer Newsletter des Düsseldorfer Vereins für Familienkunde e.V. und der Bezirksgruppe Düsseldorf der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde e.V.

Nr. 9/2023 – Oktober 2023

Liebe Mitglieder,

wir hatten in den letzten Tagen Kontakt zu einem der renommierten Anbieter einer **Genealogie-Software: „Heredis“**.

Achtung: Termin!

Am Donnerstag, dem 2. November, bereits um 16:30 Uhr, werden 2 Expertinnen des Unternehmens diese Software bei uns exklusiv in einer Live-Präsentation vorstellen. Adresse: Gerhart-Hauptmann-Haus, Raum 311, 3. Etage, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf diese Präsentation, denn hin und wieder wird in unseren Mitgliedertreffen die Frage gestellt, **welches Genealogieprogramm ist für mich das richtige?** Da es viele Anbieter solcher Programme gibt, könnte man darauf antworten: es kommt darauf an …….

Um hier mehr Transparenz zu schaffen, haben wir mal über ChatGPT zusammenstellen lassen, **was Genealogieprogramme leisten können (sollten)**.
Ein Genealogieprogramm, auch als Stammbaumsoftware oder Ahnenforschungssoftware bezeichnet, ist wichtig aus mehreren Gründen:
Dokumentation der Familiengeschichte: Ein Genealogieprogramm ermöglicht es, die Geschichte Ihrer Familie aufzuzeichnen und zu dokumentieren. Sie können Informationen über Ihre Vorfahren, deren Geburts- und Sterbedaten, Eheschließungen, Berufe und andere relevante Daten sammeln. Dies hilft dabei, die Familiengeschichte für zukünftige Generationen festzuhalten.
Verbindung zu den Wurzeln: Die Erforschung Ihrer Familiengeschichte kann Ihnen helfen, eine tiefere Verbindung zu Ihren Wurzeln herzustellen. Sie können mehr über die Herkunft Ihrer Familie, ihre kulturellen Traditionen und historischen Ereignisse, die sie beeinflusst haben, erfahren.
Entdeckung von Verwandten: Genealogieprogramme ermöglichen es Ihnen, Verwandte und entfernte Familienmitglieder zu finden, die Sie möglicherweise nicht kennen oder die Sie aus den Augen verloren haben. Dies kann dazu beitragen, verlorene Familienverbindungen wiederherzustellen.
Aufbewahrung von Dokumenten und Fotos: Sie können Bilder, Urkunden, Briefe und andere wichtige Dokumente in einem Genealogieprogramm speichern. Dies hilft bei der sicheren Aufbewahrung und Organisation dieser wertvollen Unterlagen.
Forschungsorganisation: Ahnenforschung kann oft eine komplexe Aufgabe sein, insbesondere wenn Sie viele Generationen zurückverfolgen. Genealogieprogramme bieten Tools zur

Organisation Ihrer Forschung, zur Erstellung von Stammbäumen und zur Verfolgung von Forschungsfortschritten.
Datensicherheit: Die meisten Genealogieprogramme ermöglichen es Ihnen, Ihre Daten zu sichern und vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Dies ist wichtig, da Ihre Forschung oft viele Stunden harter Arbeit repräsentiert.
Zusammenarbeit mit anderen Forschern: Ein Genealogieprogramm sollte in der Lage sein, GEDCOM-Dateien zu erzeugen. GEDCOM steht für "Genealogical Data Communication" und ist ein weit verbreitetes Dateiformat in der Ahnenforschung. Mit GEDCOM können genealogische Daten zwischen verschiedenen Genealogieprogrammen und -diensten ausgetauscht werden. Dies ermöglicht es Forschern, ihre Daten mit anderen zu teilen und nahtlos zwischen verschiedenen Softwareanwendungen zu wechseln, um ihre Forschung fortzusetzen.

Sie können bereits am 27. und 28.10. auf dem „Deutschen Genealogentag 2023“ in Kleve Vorträge des Unternehmens hören und sich mit den Expertinnen und Experten austauschen.

Achtung: Termin!

Vortrag „Fotografien als genealogische Quellen“
am **Donnerstag, dem 19.10., 19 Uhr,** im Gerhart-Hauptmann-Haus, Bismarckstraße 90, 40210 Düsseldorf. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind wie immer willkommen.
Dr. Andreas Stützer aus Aachen erläutert, warum Fotografien Einblicke in die Lebenswelten und in die Selbstwahrnehmung der abgebildeten Personen bieten. Für Genealogen sind sie damit eine wichtige Quelle zur Erforschung früherer Generationen.

In eigener Sache
Wir erstellen zurzeit unsere Veranstaltungsplanung für das Jahr 2024. Einige Themen und Referentinnen und Referenten haben wir schon. Wir würden uns aber freuen, wenn auch wieder unsere Mitglieder aus ihrem Forschungsbereich einen Vortrag oder eine Präsentation halten könnten. Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Entdeckungen mit anderen Mitgliedern. Dies fördert den Informationsaustausch und hilft allen, von Ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zu profitieren. Schreiben Sie uns!

Unser **nächster genealogischer Treffpunkt (früher „Arbeitsabend“)** findet turnusgemäß am Montag, dem 9. Oktober um 19 Uhr im Gerhart-Hauptmann-Haus statt.

---

www.dvff.de und www.wgff.de/duesseldorf/
Folgen Sie uns gerne auf Facebook www.facebook.com/familienkunde